

Niederschrift zur Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Holm (öffentlich)

Sitzungstermin: Donnerstag, den 02.03.2017

Sitzungsbeginn: 20:00 Uhr

Sitzungsende: 21:14 Uhr

Ort, Raum: Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Eberhart Hellich	CDU		
Herr Jürgen Knauff	CDU		
Herr Maximilian Krause	SPD		
Herr Oliver Ringel	CDU		
Herr Bürgermeister Walter Reißler	CDU	Vorsitzender	
Herr Horst Schaper	CDU		für Detlef Kleinwort
Herr Dietmar Voswinkel	SPD		für Nadine Voswinkel
Frau Anke Weidner-Hinkel	CDU		
Herr Tobias Zeitler	CDU		für Uwe Hüttner

Gäste

2 Bürger

Protokollführer/-in

Frau Von Wolffersdorff

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Uwe Hüttner	CDU	stv. Vorsitzender
Herr Detlef Kleinwort	CDU	
Frau Nadine Voswinkel	SPD	

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 20.02.17 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Bauausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 10 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:
Die Tagesordnung wird um den Punkt 8 „Anbau an die ev. Kita Arche Noah“ ergänzt.
Alle weiteren Tops verschieben sich entsprechend.

Die Tagesordnung wird beschlossen.
Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Einwohnerfragestunde
3. Mehrgenerationenplatz
Vorlage: 0646/2017/HO/BV
4. Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
Vorlage: 0642/2017/HO/en
5. Liegenschaftsanalyse für die Gemeinde Holm - Weiteres Vorgehen
Vorlage: 0645/2017/HO/BV
6. Regionalplan Windenergie
Vorlage: 0643/2017/HO/V
7. Lärmaktionsplan
Vorlage: 0644/2017/HO/V
8. Anbau an die ev. Kita Arche Noah
Vorlage: 0649/2017/HO/BV
9. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

10. Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Mitteilungen

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass der Vertrag für den B-Plan 27 unterschrieben ist. Die Planung dafür soll jetzt angeschoben werden.

zu 2 Einwohnerfragestunde

Keine Fragen aus der Einwohnerschaft

**zu 3 Mehrgenerationenplatz
Vorlage: 0646/2017/HO/BV**

Der Vorsitzende erläutert den Planungsstand und die durch den Arbeitskreis erarbeiteten Inhalte. Ein Entwurfsplan wurde vorgelegt. Durch den Wechsel von Teilnehmern wurden zwischenzeitlich andere Schwerpunkte gesetzt. Dazu gehört der Entfall eine Skateranlage. Dies begründet sich zudem an den hohen Kosten und dadurch, dass in unmittelbarer Nähe eine Skateranlage vorhanden ist. Stattdessen wird ein Streetballfeld vorgesehen. Durch den Wegfall der Skaterbahn ist ein Lärmschutzgutachten voraussichtlich nicht mehr notwendig. Der zu erwartende Lärmpegel durch Nutzung des Platzes soll im Laufe der Planung über die Hersteller der Geräte abgefragt werden. Ein Gutachten wird nach Bedarf erstellt. Herr Hellich stellt die Frage, ob der Nutzen-Aufwand eines Streetballfeldes im Dorf im Verhältnis steht zudem zwei große Fußballfelder vorhanden sind. Er kennt solche Anlagen vorwiegend aus Ballungsgebieten. Der Vorsitzende erklärte, dass es sich um ein Kombifeld handelt, für die Nutzung durch viele Ballspielarten. Ortsansässige TSV-Anlagen sind meist langfristig vermietet. Herr Ringel erläuterte, dass ursprünglich das gegenüber liegende Kleinspielfeld als Bolzplatz genutzt werden sollte, dieses jedoch nicht allwettertauglich ist. Herr Knauf hinterfragt die Lage hinsichtlich Lärmentwicklung sowie die hohen Kosten. Es wurde erläutert, dass die dichte Lage am Wall den Lärmschutz begünstigt und die Herstellungskosten z.T. Katalogen entnommen wurden. Die Kosten sind im Haushalt enthalten und nicht kreditfinanziert. Anschließend wurden weitere Inhalte der Nutzung vorgebracht. Der Trimm-dich-Pfad ist mit drei Geräten als Anfangsausstattung geplant. Nachrüstungen sind möglich, dann jedoch nicht gefördert. Der Pfad könnte bis zu den Holmer Sandbergen fortgeführt werden, das ist derzeit jedoch nicht angedacht. Der Zugang zum Mehrgenerationenplatz soll offen bleiben mit Synergieeffekt mit dem gegenüber liegendem Kleinspielfeld. Ein WLAN-Zugang kann, wenn dieser es organisiert, über den TSV erfolgen. Die Holmer Jugend hat im Vorfeld durch das Jugendhaus und Teilnahme am Arbeitskreis am Gestaltungsprozess mitgewirkt. Für die abschließende Prüfung benötigt die Förderstelle LLUR konkrete Planungen und Kosten. Betreffend der Haushaltsmittel erklärte der Vorsitzende, das 165.000€ im Haushalt 2017 enthalten sind und 50.000€ aus dem Haushalt 2016 stammen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt die in den Arbeitskreisen erarbeiteten Bestandteile des zukünftigen Mehrgenerationenplatzes umzusetzen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 4 Entwurf Landesentwicklungsstrategie Schleswig-Holstein 2030 - Öffentliches Anhörungs- und Beteiligungsverfahren
Vorlage: 0642/2017/HO/en**

Herr Goetze von der Verwaltung erläutert den Sachverhalt. Zusammenfassend sind in der Unterlage Entwicklungen der Gesellschaft in jeglichen Themengebieten bis 2030 als Diskussionsgrundlage vorgestellt. Eine Stellungnahme ist durch Jedermann möglich. Die Verwaltung hat keine einzelnen Bestandteile für eine Stellungnahme rausgearbeitet. Ursprünglich gab es das vergleichbare Grünbuch. Ob das Konstrukt zur nächsten Landtagswahl bestand hat, ist fraglich.

zur Kenntnis genommen

**zu 5 Liegenschaftsanalyse für die Gemeinde Holm - Weiteres Vorgehen
Vorlage: 0645/2017/HO/BV**

Die Anwesenden waren sich einig, dass aus der Liegenschaftsanalyse keine neuen Erkenntnisse gewonnen wurden. Die Schwachstellen und Probleme der einzelnen Gebäude seien bekannt. Herr Zeitler unterstützt eine Verbrauchszuordnung. Herr Voßwinkel bittet um Vorlage der Verbraucheraufstellung zur nächsten Sitzung. Herr Reißler erachtet die Aktualisierung der Liegenschaftsanalyse als sinnvoll. Die Verwaltung weist darauf hin, dass die Analyse einmalig war und eine Fortführung nicht beauftragt ist.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt:

Ein gesondertes energetisches Sanierungskonzept für kommunale Gebäude ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht erforderlich.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

**zu 6 Regionalplan Windenergie
Vorlage: 0643/2017/HO/V**

Herr Goetze von der Verwaltung erläutert den Sachverhalt. Die Gemeinde ist nicht als Vorrang- und/oder Repoweringgebiet ausgewiesen.

zur Kenntnis genommen

zu 7 Lärmaktionsplan
Vorlage: 0644/2017/HO/V

In der Gemeinde sind laut dem LLUR S.-H keine für die Lärminderungsplanung relevanten Faktoren vorhanden oder geplant. Als sonstige Lärmquelle gibt es die Bundestrasse. Die Anwesenden äußerten, dass keine Notwendigkeit für ein Gutachten besteht. Herr Voßwinkel erklärt, dass für die Landmarke durch die Gemeinde Holm ein Beitrag gezahlt wurde. Herr Reißler bittet die Verwaltung um Vorlage einer Lärmkarte des Heister Flughafens zur grundsätzlichen Information. Herr Götze von der Verwaltung erklärte, dass es Verbesserungen des Lärmschutzes gibt, u.a. durch personelle Veränderungen in der Geschäftsleitung.

zur Kenntnis genommen

zu 8 Anbau an die ev. Kita Arche Noah
Vorlage: 0649/2017/HO/BV

Der Vorsitzende erläutert die Inhalte. Es gibt zusätzlichen Platzbedarf durch den Ausbau an Betreuungszeiten, Mehrbedarf an Essen und Konzeptänderungen. Die Küche ist zu klein und der eigentliche Ruheraum ist als Lagerraum zweckentfremdet. Es erfolgt eine rege Diskussion über die zukünftige Nutzung der neu vorgestellten Erweiterung. Die Verwaltung merkte an, dass durch die Kitaleitung bereits Nutzung für Eltern- und Therapiegespräche angedacht sind. Herr Voßwinkel betonte, dass die angeordnete Planung im Gegensatz zu vorherigen Überlegungen, sich in die bestehende Gebäudestruktur integriert und langfristig nutzbar ist. Herr Hellich störte sich an den Planungskosten. Die Verwaltung merkte an, dass die Planungsleistung gemäß Honorarordnung für Architekten und Ingenieure zu vergüten ist.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt:

- Die vorgestellte Planung (Stand Februar 2017) soll umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt die notwendigen Maßnahmen, insbesondere Genehmigung, zu veranlassen.
- Die vorläufigen Planungskosten sind der allgemeinen Rücklage zu entnehmen. Die endgültige Finanzierung mit Gesamtkosten von ca. 170.000€ ist im Rahmen einer Nachtragshaushaltsplanung zu beschließen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0

zu 9 Verschiedenes

Herr Scharper merkt an, dass es aktuell Förderzuschüsse für die Sanierung von Schultoiletten gibt. Die Anlagen wurden jedoch bereits saniert.

Herr Hellich schlägt vor, die Bank auf dem Katastrophenweg wieder herzustellen. Der Vorschlag wird überwiegend begrüßt.

Herr Hellich bemängelt, dass der Wendehammer am Lehmweg 45 bei Regen unter Wasser steht. Die Beteiligten sind sich einig, dass der Umstand repariert werden sollte.

Herr Krause regt an, alle Defibrillatoren in den gemeindlichen Einrichtungen zu prüfen: Turnhalle, Bank, Sportlerheim, Gemeindehaus.

Herr Voßwinkel teilt mit, dass im Ort 10 gegenüber der Salzgrotte mindestens drei Schachtabdeckungen zu erneuern sind.

Der Bürgermeister teilt mit, die Deckschicht im Bredhornweg wird im Sommer fertig gestellt.

Der Bürgermeister teilt mit, das Schild Heidkamp ist bestellt und muss noch aufgestellt werden.

Herr Voßwinkel regt an, den Ortsplan im Zuge der B-Planung anzupassen.

Herr Zeitler trägt vor, dass ein Pflanzkasten im Gebiet Achter de Möhl defekt und zu reparieren ist.

Nichtöffentlicher Teil

zu 10 Bauvoranfragen, Bauanträge und sonstige Anträge

Es liegen keine Beratungspunkte vor.

Für die Richtigkeit:

Datum: 30.03.2017

(Walter Reißler)

(Von Wolfersdorff)
Protokollführerin